

Anhang 1: Quellen für Kontaktadressen der Gebietskörperschaften

Bezirkshauptmannschaften

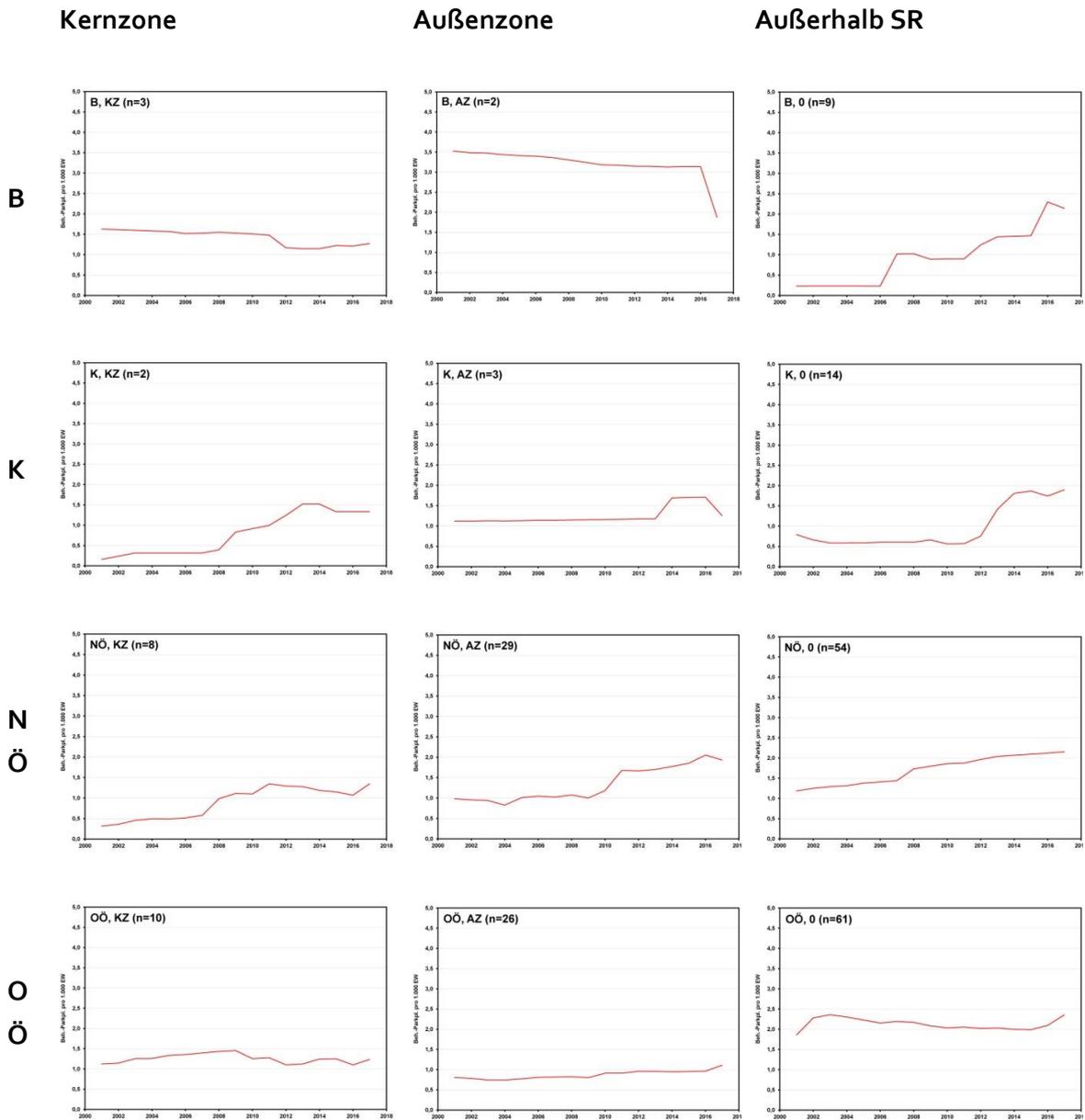
- <https://www.burgenland.at/land-politik-verwaltung/politik-verwaltung/bezirksverwaltungsbehoerden/>
- <https://www.ktn.gv.at/Verwaltung/Bezirke>
- <http://www.noe.gv.at/noe/index.html> --> Bezirke & Gemeinden
- <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/12737.htm>
- <https://www.salzburg.gv.at/dienststellen/bezirke>
- <http://www.bezirkshauptmannschaften.steiermark.at/cms/ziel/106195/DE>
- <https://www.tirol.gv.at/bezirke-gemeinden/> --> Bezirke & Gemeinden
- <http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/bezirkshauptmannschaften/uebersichtbezirkshauptman.htm>

Städte und Gemeinden

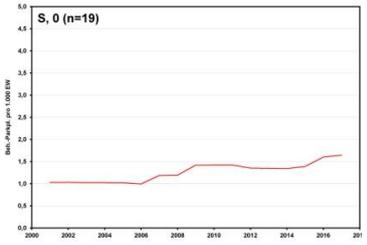
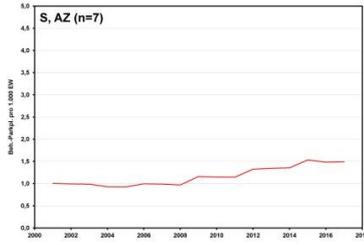
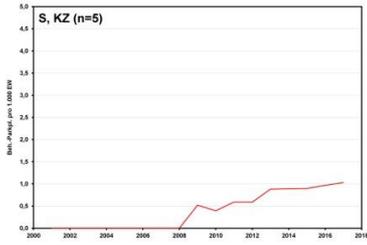
- <https://www.burgenland.at/land-politik-verwaltung/land/bezirke-gemeinden/>
- <http://www.noe.gv.at/noe/index.html> --> Bezirke & Gemeinden
- <https://www.salzburg.gv.at/dienststellen/gemeinden>
- <http://www.gemeinde.steiermark.at/system/web/gemeindeinfo.aspx?typ=all&menuonr=219132785>
- <https://www.tirol.gv.at/gemeinden/>
- http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/gemeinden/allevorarlbergerstaedte_g.htm
- <https://www.staedtebund.gv.at/organisation/staedtebund/mitglieder.html>

Anhang 2: Lagematrix spezifischer Gemeinde-Mittelwerte nach Stadtregionen

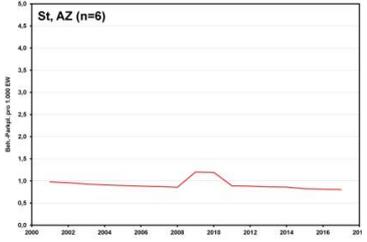
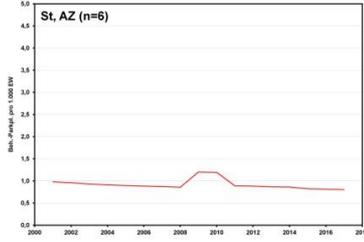
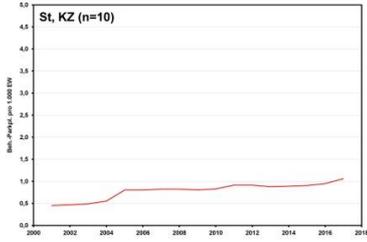
Die Diagramme darin zeigen nach Bundesländern (Zeilen) und ihrer Lage im Vergleich zu den Stadtregionen 2001 (Spalten) den Zeitverlauf für das Mittel der Gemeindemittelwerte der spezifischen Behinderten-Parkplätze (pro 1.000 EW). Die Diagramme werden von der Jahresskala 2000 - 2018 (x-Achse) und der Anzahl an Behinderten-Parkplätzen je 1.000 EW von 0 bis 5,0 (y-Achse) aufgespannt.



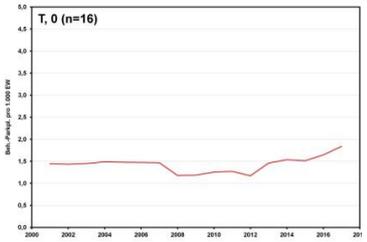
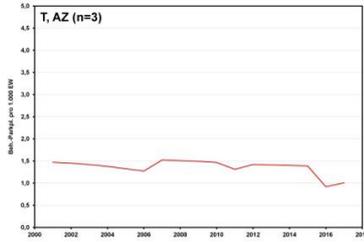
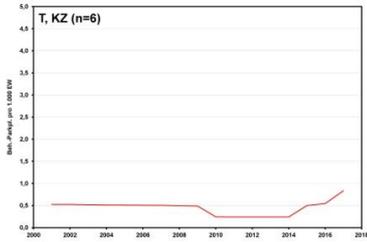
S



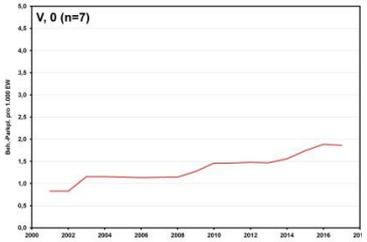
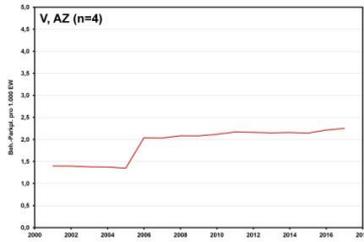
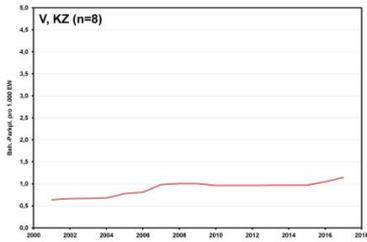
S
t



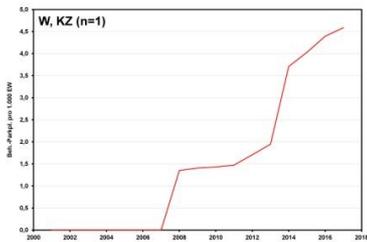
T



V



W



Anhang 3: Antworten der Gebietskörperschaften zu Behinderten-Parkplatz-Handhabung

Im Folgenden sind Vorgehensweisen und Prozesse angeführt, die sich bei den Gebietskörperschaften/Behörden (n=124) als praktisch, wirkungsvoll oder zweckmäßig erwiesen haben:

- "Visuelle Kontrolle intensivieren";
- "Verkehrszeichen werden zugedeckt, die Nutzer/-innen melden sich sofort; auch neue Nutzer die nicht bekannt sind";
- "Bei Zweifel an der Nutzung vorübergehende Abdeckung, um feststellen zu können ob noch eine Nutzung vorliegt. Es erfolgen dann üblicherweise im Bedarfsfalle umgehend Rückmeldungen. Bezieht sich nur auf allgemeine Behindertenstellplätze. Gegebenenfalls wird ein Löschverfahren durchgeführt";
- "Verwarnung oder Organmandat wird ausgestellt. Dadurch wird die betreffende Person dazu gezwungen, Stellung zu nehmen";
- "Sofern die Ausweisbesitzer/-innen ortsansässig sind, ist ein persönliches Nachfragen möglich."
- "Da der bisherige Bedarf an Behindertenstellplätzen immer im Bereich von Landesstraßen oder Abstellflächen von Verbrauchermärkten gegeben war (ist) wurden die entsprechenden Verordnungen bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde durch die Gemeinde beantragt, unabhängig davon ob es sich um allgemein zugängliche (Arzt, Markt) oder ausweisbezogene Abstellplätze handelt(e)";
- "Regelmäßige Kontrolle, persönliches Ansprechen von unberechtigten Nutzern/-innen";
- "Direktes, persönliches Gespräch, persönlicher Hinweis";
- "Im Wiederholungsfall erfolgt eine direkte Ansprache des/der KFZ-Halters/-in";
- "Sofortige Entfernung bei Todesfall. Strenge Kriterien bei Verordnung. Durchführung einer Verkehrsverhandlung";
- "Durch die Überwachung ist die Freihaltung gewährleistet".

Des weiteren wurden exemplarisch genannte Problemlagen im Wirkungsbereich der teilnehmenden Gebietskörperschaften/Behörden (n=150) genannt:

- "Die Behinderten-Parkplätze werden oft von anderen genutzt, nicht nur von Behinderten";
- "Ahndung der Vergehen schwierig; es parken fast täglich Personen ohne Behinderten Ausweis auf den Stellplätzen";

- "Abgelaufene Ausweise werden verwendet";
- "Verparken durch andere Verkehrsteilnehmer/-innen";
- "Wenn ein Unberechtigter mit Behindertenausweis vorschriftswidrig den Parkplatz benützt";
- "Die Anzahl der Ansuchen ist in den letzten Jahren stark steigend (gerade im innerstädtischen Bereich).";
- "Die Erfüllung der technischen Anforderungen (Mindestabmessungen, Neigungen, Barrierefreie Ausgestaltung) erweist sich im Bestand der bestehenden Verkehrsflächen auf Grund der Platzverhältnisse oder der bestehenden baulichen Gestaltung teilweise als schwierig; Vorgaben der RVS können nur schwer eingehalten werden";
- "Missbrauch ist sicher ein Thema, dem mit den derzeitigen Möglichkeiten zu wenig begegnet werden kann. Weiters fällt auf, dass Behindertenparkplätze auch häufig von Fahrzeugen ohne hinterlegten Ausweis genutzt werden, es aber sehr oft zu keiner Abschleppung kommt, da eine flächendeckende und zeitnahe Kontrolle der Polizei nicht möglich ist. Pragmatischer Ansatz wäre, wenn Abschleppunternehmen (die häufig Verparkungen ohne Ausweis wahrnehmen) ausschließlich in diesen Fällen von sich aus tätig werden könnten, ohne Auftrag der Polizei. Die Feststellung, dass ein Behinderten-Parkplatz unberechtigt in Anspruch genommen wird, da kein Ausweis hinterlegt wird, ist eine "einfache Übung", die kein spezielles, fachliches Know-How erfordert";
- "Behindertenstellplätze nutzen primär bequeme Personen, weil die Stellplätze am nächsten zum Eingang liegen; Ist eine reine Charaktersache der Personen!".

Darüber hinaus wurden von den Antwortgebern/-innen (n=126) unter anderem folgende Wünsche zur der Situation/Prozesse/Rechtslage rund um Parkausweise geäußert:

- "Sollte die Voraussetzung "dauernd stark gehbehindert" nach wie vor für die Beurteilung zur Ausstellung ausschlaggebend sein, so gebe ich zu bedenken, dass auch vorübergehend stark gehbehinderte Personen auf kurze Wege bzw. auf Parkmöglichkeiten im Nahbereich zur Erledigungsstelle angewiesen sind. Inhaber von § 29b Ausweisen können auch die Kurzparkzonen oder Haltebereiche zum Dauerparken heranziehen. Nicht alle Inhaber sind Rollstuhlfahrer wie das Symbol es kundtut";
- "Anbringung von Hologrammen wie in Ungarn, um die Vervielfältigung auszuschließen";
- "Eindeutige Rechtslage unter welchen Voraussetzungen ein Behindertenparkplatz zu verordnen ist";
- "Die Regelung des § 29b Abs 3 StVO, wonach auch Lenker, die einen GBA-Inhaber befördern, von zahlreichen Ge- und Verbote ausgenommen sind, sollte überdacht werden, weil damit der missbräuchlichen Verwendung von Angehörigen Vorschub

geleistet wird. Aus diesem Grund sollten auch die Vorteile/Befreiungen im Besonderen der Parkraumbewirtschaftung zurückgenommen werden";

- "Flexible Nutzung der Stellplätze im Zuge der kurzfristigen Nutzung als Parkverbot, bzw. langfristigen Nutzung für Behinderte. Es kann ohnehin nicht davon ausgegangen werden, dass immer ein Parkplatz für Behinderte frei ist. 10 min Wartezeit für erlaubtes Halten wäre akzeptierbar";
- "Ergänzung des § 89a Abs. 3 StVO: Klarstellung, dass es sich bei Abschleppungen von Behindertenparkplätzen um unaufschiebbare Maßnahmen handelt und diese ebenfalls nicht nur durch die Exekutive veranlasst werden können";
- "Bitte das im Besitz der Gemeinde zu überlassen, wer und wo einen Parkplatz benötigt. Wie gesagt wir versuchen mit der Bevölkerung gut auszukommen und wollen uns nicht von anderen die Parkplätze vorschreiben lassen";
- "Möglichkeit der zeitlichen Einschränkung, sodass auch andere Behinderte den Parkplatz nutzen können";
- "Dass die speziellen Parkplätze auch nur von Behinderten benutzt werden, die diesen Parkplatz auch wirklich benötigen, weil Sie so krank sind, dass Sie a) nicht weit gehen können, bzw. b) eine Gehhilfe oder einen Rollstuhl benötigen. Leider ist die Solidarität dabei unter den Personen mit Behinderung nicht sehr groß (laufend festgestellt in der benachbarten Landeshauptstadt)";
- "Strengere Kontrollen der Voraussetzungen zur Erlangung eines Ausweises";
- "Strengere Kriterien bei der Ausstellung von § 29b Ausweisen + Gültigkeitsdauer beschränken";
- "Grelle Kennzeichnung des gesamten Parkplatzes, damit der Behinderten-Parkplatz auch dann zu sehen ist, wenn ein Auto darauf steht";
- "Plattform zur Überprüfung der ausgestellten Behinderten-Parkausweise";

Intro

**Sehr geehrte Fr. Bezirkshauptfrau, sehr geehrter Hr. Bezirkshauptmann!
Sehr geehrte Damen und Herren Fachreferenten/-innen!**

Das Sozialministerium hat das Institut für Verkehrswissenschaften der TU Wien mit einer Studie zur Evaluierung der Parkausweise (StVO §29b) und der Behinderten-Stellplätze (StVO §43 (1) d) beauftragt.

Dieser Fragebogen deckt den Themenbereich der Parkausweise ab.

Er richtet sich deswegen an Bezirkshauptmannschaften und Statutarstädte, da Parkausweise bis zum Jahreswechsel 2013/2014 von diesen ausgestellt worden sind.

Da eine österreichweite Erhebung in möglichst hoher Güte notwendig ist, wird auch abgefragt, wo und wie viele Parkausweise ausgestellt worden sind. Wir bitten Sie daher darum, den folgenden Fragebogen möglichst vollständig auszufüllen.

Weil der zeitliche Verlauf vor und nach dem Kompetenzübergang der Ausstellung der Parkausweise von großer Bedeutung für die Untersuchung ist, beinhaltet der Fragebogen auch Fragen zu ausgestellten/eingezogenen Parkausweisen zurück bis zum Jahr 2001. Möglichst vollständige und präzise Daten ermöglichen uns damit eine präzise, quantitative Evaluierung und darauf basierende Handlungsempfehlungen.

Sollten Sie für die interne Ermittlung der Daten längere Zeit benötigen, so bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung unter feedback@ivv.tuwien.ac.at.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Günter Emberger & Tadej Brezina

PS: Die Vorschau der Fragen finden Sie als PDF hinter diesen Links:

https://www.dropbox.com/s/i6cgao4t3wil831/2017-10-30_SurveyMonkey_Beh-Parkausweise.pdf?dl=0

<https://owncloud.tuwien.ac.at/index.php/s/KmYEHhLE3Wk8w4Z>

Technische Universität Wien
Institut für Verkehrswissenschaften
Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik
Gußhausstraße 30/230-1, 1040 Wien
feedback@ivv.tuwien.ac.at

Grundlagen

*** 1. Für welche Verwaltungsebene machen Sie die folgenden Angaben?**

- Statutarstadt
- Bezirk

*** 2. Name der/des Statutarstadt/Bezirks:**

*** 3. Bitte geben Sie die Kennziffer laut Statistik Austria für Ihre/n Stadt/Bezirk an (5-stellige Gemeindekennziffer, 3-stellige Bezirkskennziffer).**

*** 4. Wir bitten Sie um Ihre Kontaktdaten für den Fall der Notwendigkeit einer Rückfrage.**

Name

Abteilung

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

Evidenzierung

*** 5. Die ausgestellten Parkausweise werden in Ihrer Behörde in gesammelter Form wie folgt evidenziert:**

- | | |
|--|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Übersichtsliste analog (Papier). | <input type="checkbox"/> Datenbank. |
| <input type="checkbox"/> Übersichtsliste digital (z.B. Excel). | <input type="checkbox"/> Gar nicht. |
| <input type="checkbox"/> Anders (bitte angeben): | |

Bestand, Neuausstellung und Einziehung

Bitte geben Sie die Daten der von Ihrer Behörde im Zeitraum 2001 bis 2013 gemäß StVO § 29a ausgegebenen Parkausweise an. Verwenden Sie dazu bitte die Excel-Vorlage **kennziffer-name-parkausweise.xls**. Sie finden die Vorlage:

-) im Anhang des Einladungs-e-Mails,

-) hinter diesem Link: <https://owncloud.tuwien.ac.at/index.php/s/BeZ4motKpYHxrex>

-) oder diesem: <https://www.dropbox.com/s/019I869fhhbopimq/kennziffer-name-parkausweise.xls?dl=0>

Benennen Sie bitte die Vorlage indem Sie "**kennziffer**" im Dateinamen mit der tatsächlichen Kennziffer und "**name**" mit dem tatsächlichen Namen Ihrer Stadt, Ihres Bezirks lt. Statistik Austria ersetzen.

Mailen Sie die ausgefüllte Datei bitte an feedback@ivv.tuwien.ac.at.

Zwie Beispiele:

Waidhofen an der Ybbs hat die Statistik-Austria-Kennziffer 30301. Für den Bezirk Bludenz lautet sie 801. Die Datei für Waidhofen ist daher "**30301-waidhofenanderybbs-parkausweise.xls**" zu benennen, jene für den Bezirk Bludenz "**801-bludenz-parkausweise.xls**".

ALTERNATIVE:

Sollten Sie die Daten im obigen Detaillierungsgrad nicht zur Verfügung haben, füllen Sie bitte die Fragen 5 bis 10 aus. Die Angabe ist je nach vorhandener Datenlage sowohl als Bestand zum Jahresende oder als Neuausgabe/Einziehung pro Jahr möglich. Bitte füllen Sie die Felder so genau wie möglich aus.

Die Fragen sind wie folgt gegliedert:

- 6 - Bestand an ausgestellten, unbefristeten Parkausweisen
- 7 - Bestand an ausgestellten, befristeten Parkausweisen
- 8 - Neuausstellung von unbefristeten Parkausweisen
- 9 - Neuausstellung von befristeten Parkausweisen
- 10 - Einziehung von unbefristeten Parkausweisen
- 11 - Einziehung von befristeten Parkausweisen

6. Bestand unbefristet

2013	
2012	
2011	
2010	
2009	
2008	
2007	
2006	
2005	
2004	
2003	
2002	
2001	

7. Bestand befristet

2013	
2012	
2011	
2010	
2009	
2008	
2007	
2006	
2005	
2004	
2003	
2002	
2001	

8. Neuausstellung unbefristet

2013	
2012	
2011	
2010	
2009	
2008	
2007	
2006	
2005	
2004	
2003	
2002	
2001	

9. Neuausstellung befristet

2013	
2012	
2011	
2010	
2009	
2008	
2007	
2006	
2005	
2004	
2003	
2002	
2001	

10. Einziehung unbefristet

2013	
2012	
2011	
2010	
2009	
2008	
2007	
2006	
2005	
2004	
2003	
2002	
2001	

11. Einziehung befristet

2013	
2012	
2011	
2010	
2009	
2008	
2007	
2006	
2005	
2004	
2003	
2002	
2001	

Überprüfung

*** 12. Wird Ihre Behörde bei der Vor-Ort-Überprüfung der Gültigkeit von Parkausweisen (ausgestellt vor dem 1.1.2014) durch Kontrollorgane (Gemeindegewächkörper, Bundespolizei, Parkraumüberwachung) mit einbezogen?**

- Kontrollorgane fragen telefonisch an und erhalten Auskunft.
- Kontrollorgane fragen an und erhalten keine Auskunft, weil Einsichtnahme in Aktenlage nicht so schnell möglich.
- Kontrollorgane fragen schriftlich (z.B. eMail) an und erhalten Auskunft.
- Kontrollorgane fragen nicht an.
- Kontrollorgane fragen anders an und erhalten Auskunft (Bitte angeben):

*** 13. Wie häufig fragen Kontroll-Organ bei Ihrer Behörde zwecks Überprüfung der Gültigkeit nach?**

- Täglich.
- Selten (1-2 mal pro Jahr)
- Laufend (ca. 1 mal wöchentlich)
- Gar nicht.
- Regelmäßig (ca. 1 mal monatlich)
- Anderes (bitte angeben):

*** 14. Wie häufig erlangen Sie Kenntnis von Missbrauchs-(Verdachts-)Fällen?**

- Täglich.
- Selten (1-2 mal pro Jahr)
- Laufend (ca. 1 mal wöchentlich)
- Gar nicht.
- Regelmäßig (ca. 1 mal monatlich)
- Anders (bitte angeben):

15. Die ausgestellten, unbefristeten Parkausweise werden von Ihrer Behörde wann eingezogen?

- Im Todesfall.
- Beim Wegfall des Grundes (Zusatzeintragung am Behindertenpass).
- Nach Ablauf der Befristung.
- Gar nicht.
- Bei anderen Sachverhalten (bitte angeben):

16. Die ausgestellten, befristeten Parkausweise werden von Ihrer Behörde wann eingezogen?

Im Todesfall.

Beim Wegfall des Grundes (Zusatzeintragung am Behindertenpass).

Nach Ablauf der Befristung.

Gar nicht.

Bei anderen Sachverhalten (bitte angeben):

Abschluss

17. Welche Problemlagen rund um Parkausweise haben Sie im Wirkungsbereich Ihrer Gebietskörperschaft/Behörde identifiziert? Bitte um eine kurze Beschreibung.

18. Welche Wünsche haben Sie zur Verbesserung der Situation/Prozesse/Rechtslage rund um Parkausweise? Bitte um eine kurze Beschreibung.

Adieu

Danke für Ihre Teilnahme, Sie haben damit einen wertvollen Beitrag zum Gelingen der Evaluierung beigetragen!

Klicken Sie nun bitte auf "Fertig" um die Befragung abzuschließen und Ihre Antworten zu speichern. Sie werden automatisch auf die Homepage des Sozialministeriumservice weitergeleitet.

Intro

Sehr geehrte Fr. Bürgermeisterin, s.g. Hr. Bürgermeister!
Sehr geehrte Fr. Bezirkshauptfrau, s.g. Hr. Bezirkshauptmann!
Sehr geehrte Damen und Herren Fachreferenten/-innen!

Das Sozialministerium hat das Institut für Verkehrswissenschaften der TU Wien mit einer Studie zur Evaluierung der Behinderten-Parkausweise (StVO §29b) und der Behinderten-Stellplätze (StVO §43 (1) d) beauftragt.

Dieser Fragebogen deckt den Themenbereich der Behinderten-Stellplätze ab.

Er richtet sich sowohl an Gemeinden als auch an Bezirkshauptmannschaften, da Behinderten-Stellplätze von diesen sowohl auf Landes- als auch Gemeindestraßen verordnet werden (können).

Da eine österreichweite Erhebung in möglichst hoher Güte notwendig ist, wird auch abgefragt, wie viele Behinderten-Stellplätze auf Gemeinde-, Bezirks- und Landesstraßen vorhanden sind. Wir bitten Sie daher darum, den folgenden Fragebogen möglichst vollständig auszufüllen.

Weil der zeitliche Verlauf vor und nach dem Kompetenzübergang der Ausstellung der Behinderten-Parkausweise von großer Bedeutung für die Untersuchung ist, beinhaltet der Fragebogen auch Fragen zur Anzahl an Stellplätzen zurück bis zum Jahr 2001. Möglichst vollständige und präzise Daten ermöglichen uns damit eine präzise, quantitative Evaluierung und darauf basierende Handlungsempfehlungen.

Sollten Sie für die interne Ermittlung der Daten längere Zeit benötigen, so bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung unter feedback@ivv.tuwien.ac.at.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe
Günter Emberger & Tadej Brezina

PS: Die Vorschau der Fragen finden Sie als PDF hinter diesen Links:
https://www.dropbox.com/s/34w2afiqbndfgqb/2017-10-30_SurveyMonkey_Beh-Stellpl%C3%A4tze.pdf?dl=0
<https://owncloud.tuwien.ac.at/index.php/s/kpEv1xsWTXetboM>

PPS: Sollten Sie keine Stellplätze haben, so füllen sie bitte die entsprechenden Felder mit Null aus.

Technische Universität Wien
Institut für Verkehrswissenschaften
Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik
Gußhausstraße 30/230-1, 1040 Wien
feedback@ivv.tuwien.ac.at

Grunddaten

*** 1. Für welche Verwaltungsebene machen Sie die folgenden Angaben?**

Gemeinde/Stadt

Bezirk

*** 2. Name der Gemeinde/Stadt, des Bezirks:**

*** 3. Bitte geben Sie die Kennziffer laut Statistik Austria für Ihre/n Gemeinde/Bezirk an (5-stellige Gemeindegennziffer, 3-stellige Bezirkskennziffer).**

*** 4. Wir bitten Sie um Ihre Kontaktdaten für den Fall der Notwendigkeit einer Rückfrage.**

Name

Abteilung

E-Mail-Adresse

Telefonnummer

*** 5. Gibt es in Ihrer/m Gemeinde/Stadt/Bezirk eine Form der Übersichts-Dokumentation der verordneten Behinderten-Stellplätze (allgemein sowie kennzeichengebunden)?**

Nein

Ja

Evidenzierung

*** 6. Allgemeine Behinderten-Stellplätze werden in folgender Form evidenziert:**

- Übersichtsliste analog (Papier)
- Übersichtsliste digital (z.B. Excel)
- Datenbank
- Anderes (bitte angeben):

*** 7. Kennzeichengebundene Behinderten-Stellplätze werden in folgender Form evidenziert:**

- Übersichtsliste analog (Papier)
- Übersichtsliste digital (z.B. Excel)
- Datenbank
- Anderes (bitte angeben):

Bestand, Neu- und Lösungsverordnung

Bitte geben Sie in den folgenden Feldern die Anzahl der gemäß StVO § 43 (1) d verordneten Behinderten-Stellplätze im öffentlichen Straßenraum im Wirkungsbereich Ihrer Behörde nach Jahren an. Unterscheiden Sie dabei bitte nach Stellplätzen, die von allen Fahrzeugen (mit Ausweis natürlich) benützt werden dürfen und nach Stellplätzen, die eine Kennzeichenbindung haben. Die Angabe ist je nach vorhandener Datenlage sowohl als Bestand zum Jahresende oder als Anzahl der Neu- und Lösungsverordnungen pro Jahr möglich. Bitte geben Sie die Anzahl für die Jahre soweit vorhanden an, auch wenn diese Lücken aufweisen sollten.

Die Fragen sind wie folgt gegliedert:

8 - Anzahl des Bestandes an allgemeinen Behinderten-Stellplätzen

9 - Anzahl des Bestandes an kennzeichengebundenen Behinderten-Stellplätzen

10 - Anzahl der Neuverordnungen von allgemeinen Behinderten-Stellplätzen

11 - Anzahl der Neuverordnungen von kennzeichengebundenen Behinderten-Stellplätzen

12 - Anzahl der Lösungsverordnungen von allgemeinen Behinderten-Stellplätzen

13 - Anzahl der Lösungsverordnungen von kennzeichengebundenen Behinderten-Stellplätzen

*) Für das Jahr 2017 geben Sie bitte die Zahlen bis zum 1. Oktober an.

8. Bestand allgemein

2017*)

2016

2015

2014

2013

2012

2011

2010

2009

2008

2007

2006

2005

2004

2003

2002

2001

9. Bestand kennzeichengebunden

2017*)

2016

2015

2014

2013

2012

2011

2010

2009

2008

2007

2006

2005

2004

2003

2002

2001

10. NeuVO allgemein

2017*)

2016

2015

2014

2013

2012

2011

2010

2009

2008

2007

2006

2005

2004

2003

2002

2001

11. NeuVO kennzeichengebunden

2017*)

2016

2015

2014

2013

2012

2011

2010

2009

2008

2007

2006

2005

2004

2003

2002

2001

12. LöschVO allgemein

2017*)

2016

2015

2014

2013

2012

2011

2010

2009

2008

2007

2006

2005

2004

2003

2002

2001

13. LöschVO kennzeichengebunden

2017*)

2016

2015

2014

2013

2012

2011

2010

2009

2008

2007

2006

2005

2004

2003

2002

2001

Gebühren und Kosten

*** 14. Wieviele Behinderten-Stellplätze befinden sich im Wirkungsbereich Ihrer Behörde in kostenpflichtigen Kurzparkzonen?**

*** 15. Wie hoch ist der Stundentarif in diesen kostenpflichtigen Kurzparkzonen [EUR] ?**

*** 16. Wie hoch sind auf Ihrer Verwaltungsebene die (geschätzten) Kosten für die Errichtung (Verkehrsverhandlung, Verordnung, Tafeln aufstellen, etc.) eines Behinderten-Stellplatzes [EUR]?**

*** 17. Wie hoch sind auf Ihrer Verwaltungsebene die (geschätzten) Kosten für den Abbau (Verkehrsverhandlung, Lösch-Verordnung, Tafeln abmontieren, etc.) eines Behinderten-Stellplatzes [EUR]?**

Bedarfsermittlung

Wie werden in Ihrer/m Gemeinde/Bezirk **in der Mehrzahl der Fälle** die Antragstellung und das Auflassen gehandhabt?

* 18. Die Antragsstellung auf Verordnung erfolgt bei allgemeinen Behinderten-Stellplätzen ...

- durch Einzelperson im Besitz eines Behinderten-Parkausweises.
- durch Einzelperson ohne Behinderten-Parkausweis.
- durch Interessensvertretungen wie Behindertenverband, Kammern, etc. (z.B. für zentrale Lagen und Örtlichkeiten mit Parteienverkehr wie Ämter, Gesundheitseinrichtungen, etc.).
- im Amtswege durch die Behörde.
- durch Gremien/Beiräte (z.B. für zentrale Lagen und Örtlichkeiten mit Parteienverkehr wie Ämter, Gesundheitseinrichtungen, etc.).
- anders (bitte angeben):

* 19. Die Antragsstellung auf Verordnung erfolgt bei kennzeichengebundenen Behinderten-Stellplätzen ...

- durch Einzelperson im Besitz eines Behinderten-Parkausweises.
- durch Einzelperson ohne Behinderten-Parkausweis.
- durch Interessensvertretungen wie Behindertenverband, Kammern, etc. (z.B. für zentrale Lagen und Örtlichkeiten mit Parteienverkehr wie Ämter, Gesundheitseinrichtungen, etc.).
- im Amtswege durch die Behörde.
- durch Gremien/Beiräte (z.B. für zentrale Lagen und Örtlichkeiten mit Parteienverkehr wie Ämter, Gesundheitseinrichtungen, etc.).
- anders (bitte angeben):

*** 20. Die Antragsstellung auf Löschungsverordnung (Auflassen des Stellplatzes) erfolgt bei allgemeinen Behinderten-Stellplätzen ...**

- durch Einzelperson im Besitz eines Behinderten-Parkausweises.
- durch Einzelperson ohne Behinderten-Parkausweis.
- durch Interessensvertretungen wie Behindertenverband, Kammern, etc. (z.B. für zentrale Lagen und Örtlichkeiten mit Parteienverkehr wie Ämter, Gesundheitseinrichtungen, etc.).
- im Amtswege durch die Behörde (z.B. weil sie durch Mitteilungen aus der Nachbar-/Verwandschaft Kenntnis vom Verzug/Todesfall des Antragsstellers/Nutzers erlangt).
- durch Gremien/Beiräte (z.B. für zentrale Lagen und Örtlichkeiten mit Parteienverkehr wie Ämter, Gesundheitseinrichtungen, etc.).
- im Regelfall gar nicht, da die Behörde keine Meldung über Verzug/Todesfall des Antragstellers/Nutznießers von ZMR/Angehörigen/Nachbarn/Nachlassverwalter bekommt.
- anders (bitte angeben):

*** 21. Die Antragsstellung auf Löschungsverordnung (Auflassen des Stellplatzes) erfolgt bei kennzeichengebundenen Behinderten-Stellplätzen ...**

- durch Einzelperson im Besitz eines Behinderten-Parkausweises.
- durch Einzelperson ohne Behinderten-Parkausweis.
- durch Interessensvertretungen wie Behindertenverband, Kammern, etc. (z.B. für zentrale Lagen und Örtlichkeiten mit Parteienverkehr wie Ämter, Gesundheitseinrichtungen, etc.).
- im Amtswege durch die Behörde (z.B. weil sie durch Mitteilungen aus der Nachbar-/Verwandschaft Kenntnis vom Verzug/Todesfall des Antragsstellers/Nutzers erlangt).
- durch Gremien/Beiräte (z.B. für zentrale Lagen und Örtlichkeiten mit Parteienverkehr wie Ämter, Gesundheitseinrichtungen, etc.).
- im Regelfall gar nicht, da die Behörde keine Meldung über Verzug/Todesfall des Antragstellers/Nutznießers von ZMR/Angehörigen/Nachbarn/Nachlassverwalter bekommt.
- anders (bitte angeben):

Überprüfung

Durch wen und wie wird im **Wirkungsbereich Ihrer/s Gemeinde/Bezirks** die rechtmäßige Benützung von Behinderten-Stellplätzen überprüft?

*** 22. Die Überprüfung der allgemeinen Behinderten-Stellplätzen erfolgt durch ...**

- niemanden.
- Gemeindegewächkörper.
- Bundespolizei.
- Organe der Parkraumüberwachung.
- andere Organe (bitte angeben):

*** 23. Die Überprüfung der kennzeichengebundenen Behinderten-Stellplätze erfolgt durch ...**

- niemanden.
- Gemeindegewächkörper.
- Bundespolizei.
- Organe der Parkraumüberwachung.
- andere Organe (bitte angeben):

*** 24. Wie häufig erfolgt die Überprüfung der allgemeinen Behinderten-Stellplätzen?**

- Täglich bei allen Kontrollgängen.
- Regelmäßig (ca. wöchentlich).
- Selten (ca. monatlich).
- Stichprobenartig (1-2 mal pro Jahr).
- Gar nicht.
- Anders (bitte angeben):

*** 25. Wie häufig erfolgt die Überprüfung der kennzeichengebundenen Behinderten-Stellplätzen?**

- Täglich bei allen Kontrollgängen.
- Regelmäßig (ca. wöchentlich).
- Selten (ca. monatlich).
- Stichprobenartig (1-2 mal pro Jahr).
- Gar nicht.
- Anders (bitte angeben):

*** 26. Wie erfolgt die Überprüfung der allgemeinen Behinderten-Stellplätze?**

- Durch telefonische Nachfrage bei der ausweisausstellenden Behörde (Magistrat, BH, Sozialministerium-Service).
- Durch schriftliche Nachfrage bei der ausweisausstellenden Behörde (Magistrat, BH, Sozialministerium-Service).
- Durch Nachschauen auf der Homepage des Sozialministerium-Service [1].
- Gar nicht, da es keine (praktischen) Möglichkeit der Überprüfung gibt.
- Gar nicht, da eine Überprüfung den Aufwand nicht rechtfertigt.
- Anders (bitte angeben):

*** 27. Wie erfolgt die Überprüfung der kennzeichengebundenen Behinderten-Stellplätze?**

- Durch telefonische Nachfrage bei der ausweisausstellenden Behörde (Magistrat, BH, Sozialministerium-Service).
- Durch schriftliche Nachfrage bei der ausweisausstellenden Behörde (Magistrat, BH, Sozialministerium-Service).
- Durch Nachschauen auf der Homepage des Sozialministerium-Service [1].
- Gar nicht, da es keine (praktischen) Möglichkeit der Überprüfung gibt.
- Gar nicht, da eine Überprüfung den Aufwand nicht rechtfertigt.
- Anders (bitte angeben):

[1] Die wöchentlich aktualisierten, gültigen Parkausweise werden vom BMASK zur Verfügung gestellt:
<http://www.sozialministeriumservice.at/park-mail-brz-basb/29bAusweis.csv>

Abschluss

*** 28. Wie häufig erlangen Sie Kenntnis von Missbrauchs-(Verdachts-)Fällen im Wirkungsbereich Ihrer Behörde?**

- Täglich.
- Laufend (ca. 1 mal wöchentlich).
- Regelmäßig (ca. 1 mal monatlich).
- Selten (1-2 mal pro Jahr).
- Gar nicht.
- Anders (bitte angeben):

29. Welche anderen Vorgehensweisen/Prozesse haben sich im Wirkungsbereich Ihrer Behörde als praktisch/wirkungsvoll/zweckmäßig erwiesen? Bitte um eine kurze Beschreibung.

30. Welche Problemlagen rund um Behinderten-Stellplätze haben Sie im Wirkungsbereich Ihrer Behörde identifiziert? Bitte um eine kurze Beschreibung.

31. Welche Wünsche haben Sie zur Verbesserung der Situation/Prozesse/Rechtslage rund um Behinderten-Stellplätze? Bitte um eine kurze Beschreibung.

Adieu

Danke für Ihre Teilnahme, Sie haben damit einen wertvollen Beitrag zur Evaluierung beigetragen!

Klicken Sie bitte auf "Fertig" um den Fragebogen abzuschließen und Ihre Antworten zu speichern. Sie werden automatisch auf die Homepage des Sozialministeriumservice weitergeleitet.

Bezirke (Gebietsstand 2017)

Rücklauf Befragung

Parkausweise und Behinderten-Stellplätze

	Summe	Summe
Befragung (B):	17	
File (F):	7	
Befragung+File (B+F):	29	
Gesamt:	53	11

BKZ	Politischer Bezirk	Bundesland	Befragung + File	Parkausweise & Behinderten-Stpl.
101	Eisenstadt(Stadt)	Burgenland	B	
104	Güssing	Burgenland	B	1
106	Mattersburg	Burgenland	B	1
107	Neusiedl am See	Burgenland	F	1
108	Oberpullendorf	Burgenland	F	
109	Oberwart	Burgenland	F	
202	Villach Stadt	Kärnten	B	
304	Wiener Neustadt(Stadt)	Niederösterreich	B	
305	Amstetten	Niederösterreich	B+F	
306	Baden	Niederösterreich	B+F	
307	Bruck an der Leitha	Niederösterreich	B	
308	Gänserndorf	Niederösterreich	B+F	
309	Gmünd	Niederösterreich	B+F	
310	Hollabrunn	Niederösterreich	B+F	
311	Horn	Niederösterreich	B+F	
312	Korneuburg	Niederösterreich	B+F	
313	Krems(Land)	Niederösterreich	B+F	
314	Lilienfeld	Niederösterreich	B+F	
315	Melk	Niederösterreich	B+F	
316	Mistelbach	Niederösterreich	B+F	
317	Mödling	Niederösterreich	B+F	1
318	Neunkirchen	Niederösterreich	B+F	
319	Sankt Pölten(Land)	Niederösterreich	B+F	
320	Scheibbs	Niederösterreich	B+F	
321	Tulln	Niederösterreich	B+F	
322	Waidhofen an der Thaya	Niederösterreich	B+F	
323	Wiener Neustadt(Land)	Niederösterreich	B+F	1
325	Zwettl	Niederösterreich	B+F	
402	Steyr(Stadt)	Oberösterreich	B	1
406	Freistadt	Oberösterreich	B+F	
407	Gmunden	Oberösterreich	F	
408	Grieskirchen	Oberösterreich	B	
409	Kirchdorf an der Krems	Oberösterreich	F	
411	Perg	Oberösterreich	B	
413	Rohrbach	Oberösterreich	F	1
414	Schärding	Oberösterreich	B+F	1
415	Steyr-Land	Oberösterreich	B+F	
502	Hallein	Salzburg	B+F	
504	Sankt Johann im Pongau	Salzburg	B+F	
505	Tamsweg	Salzburg	B	
506	Zell am See	Salzburg	F	
606	Graz-Umgebung	Steiermark	B	1
611	Leoben	Steiermark	B	1
614	Murau	Steiermark	B+F	
620	Murtal	Steiermark	B	
701	Innsbruck-Stadt	Tirol	B	
702	Imst	Tirol	B+F	
703	Innsbruck-Land	Tirol	B+F	
704	Kitzbühel	Tirol	B+F	1
705	Kufstein	Tirol	B+F	
802	Bregenz	Vorarlberg	B	
803	Dornbirn	Vorarlberg	B	
909	Wien 09.	Wien	B	

Gemeinden (Gebietsstand 2017)

Rücklauf Befragung Behinderten-Stellplätze

Summe Rücklauf: 567

GKZ	Gemeindename	Status	Bundesland	Befragung Stellplätze	Stadtregion Typ
10101	Eisenstadt	SS	Burgenland	1	KZ
10301	Breitenbrunn am Neusiedler See	M	Burgenland	1	AZ
10308	Müllendorf	G	Burgenland	1	KZ
10310	Oggau am Neusiedler See	M	Burgenland	1	AZ
10405	Güssing	ST	Burgenland	1	0
10411	Olbendorf	G	Burgenland	1	0
10418	Hackerberg	G	Burgenland	1	0
10506	Mogersdorf	M	Burgenland	1	0
10512	Mühlgraben	G	Burgenland	1	0
10605	Marz	G	Burgenland	1	0
10607	Neudörfel	M	Burgenland	1	KZ
10609	Pöttsching	M	Burgenland	1	0
10614	Sigleß	G	Burgenland	1	0
10615	Wiesen	M	Burgenland	1	0
10617	Baumgarten	G	Burgenland	1	0
10618	Zemendorf-Stöttera	G	Burgenland	1	0
10701	Andau	M	Burgenland	1	AZ
10705	Frauenkirchen	ST	Burgenland	1	0
10713	Neusiedl am See	ST	Burgenland	1	0
10717	Parndorf	G	Burgenland	1	AZ
10725	Neudorf	G	Burgenland	1	AZ
10807	Kobersdorf	M	Burgenland	1	0
10808	Lackenbach	M	Burgenland	1	0
10809	Lockenhaus	M	Burgenland	1	0
10818	Piringsdorf	G	Burgenland	1	0
10823	Weppersdorf	M	Burgenland	1	0
10907	Kemetten	G	Burgenland	1	0
10911	Mariasdorf	M	Burgenland	1	0
10914	Mischendorf	G	Burgenland	1	0
10915	Oberdorf im Burgenland	G	Burgenland	1	0
10917	Oberwart	ST	Burgenland	1	0
10919	Rechnitz	M	Burgenland	1	0
10926	Weiden bei Rechnitz	G	Burgenland	1	0
10930	Jabing	G	Burgenland	1	0
20305	Hermagor-Pressegger See	ST	Kärnten	1	0
20415	Krumpendorf am Wörthersee	G	Kärnten	1	AZ
20424	Pörschach am Wörther See	G	Kärnten	1	AZ
20428	St. Margareten im Rosental	G	Kärnten	1	AZ
20502	Brückl	M	Kärnten	1	AZ
20505	Friesach	ST	Kärnten	1	0
20602	Baldramsdorf	G	Kärnten	1	AZ
20603	Berg im Drautal	G	Kärnten	1	0
20604	Dellach im Drautal	G	Kärnten	1	0
20609	Greifenburg	M	Kärnten	1	0
20618	Mallnitz	G	Kärnten	1	0
20634	Seeboden am Millstätter See	M	Kärnten	1	KZ
20637	Steinfeld	M	Kärnten	1	0
20719	Nötsch im Gailtal	M	Kärnten	1	AZ
20720	Paternion	M	Kärnten	1	0
20721	Rosegg	M	Kärnten	1	AZ
20723	Stockenboi	G	Kärnten	1	0

Gemeinden (Gebietsstand 2017)

Rücklauf Befragung Behinderten-Stellplätze

Summe Rücklauf: 567

GKZ	Gemeindename	Status	Bundesland	Befragung Stellplätze	Stadtregion Typ
20725	Velden am Wörther See	M	Kärnten	1	0
20801	Bleiburg	ST	Kärnten	1	0
20803	Eberndorf	M	Kärnten	1	0
20804	Eisenkappel-Vellach	M	Kärnten	1	0
20808	Griffen	M	Kärnten	1	0
20817	Völkermarkt	ST	Kärnten	1	0
20901	Bad St. Leonhard im Lavanttal	ST	Kärnten	1	0
20913	St. Andrä	ST	Kärnten	1	AZ
20918	St. Paul im Lavanttal	M	Kärnten	1	0
20923	Wolfsberg	ST	Kärnten	1	KZ
21006	Ossiach	G	Kärnten	1	0
21009	Steindorf am Ossiacher See	G	Kärnten	1	0
30502	Amstetten	ST	Niederösterreich	1	KZ
30507	Biberbach	G	Niederösterreich	1	0
30512	Ferschnitz	M	Niederösterreich	1	AZ
30538	Wallsee-Sindelburg	M	Niederösterreich	1	0
30542	Wolfsbach	M	Niederösterreich	1	0
30601	Alland	M	Niederösterreich	1	0
30603	Bad Vöslau	ST	Niederösterreich	1	AZ
30604	Baden	ST	Niederösterreich	1	AZ
30605	Berndorf	ST	Niederösterreich	1	0
30623	Oberwaltersdorf	M	Niederösterreich	1	AZ
30626	Pottendorf	M	Niederösterreich	1	AZ
30636	Tattendorf	G	Niederösterreich	1	AZ
30710	Hainburg a.d. Donau	ST	Niederösterreich	1	0
30715	Hundsheim	G	Niederösterreich	1	AZ
30718	Petronell-Carnuntum	M	Niederösterreich	1	AZ
30719	Prellenkirchen	M	Niederösterreich	1	AZ
30728	Wolfsthal	G	Niederösterreich	1	AZ
30730	Fischamend	ST	Niederösterreich	1	AZ
30733	Klein-Neusiedl	G	Niederösterreich	1	AZ
30734	Lanzendorf	G	Niederösterreich	1	KZ
30735	Leopoldsdorf	M	Niederösterreich	1	KZ
30736	Maria-Lanzendorf	G	Niederösterreich	1	KZ
30808	Deutsch-Wagram	ST	Niederösterreich	1	AZ
30810	Drösing	M	Niederösterreich	1	AZ
30817	Gänserndorf	ST	Niederösterreich	1	AZ
30831	Leopoldsdorf im Marchfelde	M	Niederösterreich	1	AZ
30844	Orth an der Donau	M	Niederösterreich	1	AZ
30849	Raasdorf	G	Niederösterreich	1	AZ
30856	Strasshof an der Nordbahn	M	Niederösterreich	1	AZ
30859	Velm-Götzendorf	G	Niederösterreich	1	AZ
30863	Zistersdorf	ST	Niederösterreich	1	0
30902	Amaliendorf-Aalfang	M	Niederösterreich	1	0
30908	Gmünd	ST	Niederösterreich	1	0
30912	Großschönau	M	Niederösterreich	1	0
30916	Heidenreichstein	ST	Niederösterreich	1	0
30925	Litschau	ST	Niederösterreich	1	0
30935	Schrems	ST	Niederösterreich	1	0
31036	Ravelsbach	M	Niederösterreich	1	0
31051	Wullersdorf	M	Niederösterreich	1	0

Gemeinden (Gebietsstand 2017)

Rücklauf Befragung Behinderten-Stellplätze

Summe Rücklauf: 567

GKZ	Gemeindename	Status	Bundesland	Befragung Stellplätze	Stadtregion Typ
31053	Ziersdorf	M	Niederösterreich	1	AZ
31103	Burgschleinitz-Kühnring	M	Niederösterreich	1	0
31106	Gars am Kamp	M	Niederösterreich	1	0
31107	Geras	ST	Niederösterreich	1	0
31109	Horn	ST	Niederösterreich	1	0
31113	Langau	M	Niederösterreich	1	0
31117	Pernegg	M	Niederösterreich	1	0
31121	Rosenburg-Mold	G	Niederösterreich	1	0
31123	St. Bernhard-Frauenhofen	G	Niederösterreich	1	0
31124	Sigmundsherberg	M	Niederösterreich	1	0
31201	Bisamberg	M	Niederösterreich	1	AZ
31206	Hagenbrunn	M	Niederösterreich	1	AZ
31208	Hausleiten	M	Niederösterreich	1	AZ
31213	Korneuburg	ST	Niederösterreich	1	AZ
31214	Langenzersdorf	M	Niederösterreich	1	KZ
31227	Spillern	M	Niederösterreich	1	AZ
31228	Stetteldorf am Wagram	M	Niederösterreich	1	AZ
31303	Bergern im Dunkelsteinerwald	G	Niederösterreich	1	AZ
31308	Grafenegg	M	Niederösterreich	1	0
31311	Gföhl	ST	Niederösterreich	1	0
31323	Lengenfeld	M	Niederösterreich	1	AZ
31324	Lichtenau im Waldviertel	M	Niederösterreich	1	0
31330	Mühldorf	M	Niederösterreich	1	0
31336	Rastenfeld	M	Niederösterreich	1	0
31347	Stratzing	M	Niederösterreich	1	KZ
31351	Weißkirchen in der Wachau	M	Niederösterreich	1	0
31408	Mitterbach am Erlaufsee	G	Niederösterreich	1	0
31410	Rohrbach an der Gölsen	G	Niederösterreich	1	0
31509	Golling an der Erlauf	M	Niederösterreich	1	0
31511	Hofamt Priel	G	Niederösterreich	1	0
31515	Kirnberg an der Mank	G	Niederösterreich	1	0
31516	Klein-Pöchlarn	M	Niederösterreich	1	0
31519	Leiben	M	Niederösterreich	1	0
31522	Marbach an der Donau	M	Niederösterreich	1	0
31531	Petzenkirchen	M	Niederösterreich	1	0
31535	Raxendorf	M	Niederösterreich	1	0
31546	Weiten	M	Niederösterreich	1	0
31551	Texingtal	G	Niederösterreich	1	0
31606	Drasenhofen	G	Niederösterreich	1	0
31609	Fallbach	G	Niederösterreich	1	0
31613	Gnadendorf	G	Niederösterreich	1	0
31617	Großkrut	M	Niederösterreich	1	0
31628	Kreuzstetten	M	Niederösterreich	1	AZ
31629	Laa an der Thaya	ST	Niederösterreich	1	0
31636	Niederleis	G	Niederösterreich	1	AZ
31653	Wildendürnbach	G	Niederösterreich	1	0
31654	Wilfersdorf	M	Niederösterreich	1	0
31703	Breitenfurt bei Wien	M	Niederösterreich	1	AZ
31704	Brunn am Gebirge	M	Niederösterreich	1	KZ
31707	Gießhübl	G	Niederösterreich	1	KZ
31710	Guntramsdorf	M	Niederösterreich	1	AZ

Gemeinden (Gebietsstand 2017)

Rücklauf Befragung Behinderten-Stellplätze

Summe Rücklauf: 567

GKZ	Gemeindename	Status	Bundesland	Befragung Stellplätze	Stadtregion Typ
31711	Hennersdorf	G	Niederösterreich	1	KZ
31717	Mödling	ST	Niederösterreich	1	KZ
31801	Altendorf	G	Niederösterreich	1	0
31802	Aspang-Markt	M	Niederösterreich	1	0
31803	Aspangberg-St. Peter	G	Niederösterreich	1	0
31818	Neunkirchen	ST	Niederösterreich	1	0
31821	Payerbach	M	Niederösterreich	1	0
31825	Prigglitz	G	Niederösterreich	1	0
31831	St. Egyden am Steinfeld	G	Niederösterreich	1	0
31837	Seebenstein	G	Niederösterreich	1	0
31841	Trattenbach	G	Niederösterreich	1	0
31848	Zöbern	G	Niederösterreich	1	0
31849	Höflein an der Hohen Wand	G	Niederösterreich	1	0
31901	Alt Lengbach	M	Niederösterreich	1	AZ
31907	Gerersdorf	G	Niederösterreich	1	AZ
31909	Hofstetten-Grünau	M	Niederösterreich	1	0
31912	Herzogenburg	ST	Niederösterreich	1	0
31917	Kasten bei Böheimkirchen	G	Niederösterreich	1	0
31925	Neidling	M	Niederösterreich	1	AZ
31927	Neustift-Innermanzing	G	Niederösterreich	1	AZ
31929	Ober-Grafendorf	M	Niederösterreich	1	AZ
31930	Obritzberg-Rust	M	Niederösterreich	1	AZ
31943	Traismauer	ST	Niederösterreich	1	0
31946	Perschling	G	Niederösterreich	1	0
31949	Gablitz	M	Niederösterreich	1	AZ
31951	Pressbaum	ST	Niederösterreich	1	AZ
32001	Gaming	M	Niederösterreich	1	0
32004	Gresten-Land	G	Niederösterreich	1	0
32006	Oberndorf an der Melk	M	Niederösterreich	1	0
32011	St. Anton an der Jeßnitz	G	Niederösterreich	1	0
32104	Atzenbrugg	M	Niederösterreich	1	0
32110	Großweikersdorf	M	Niederösterreich	1	AZ
32116	Königstetten	M	Niederösterreich	1	AZ
32119	Langenrohr	M	Niederösterreich	1	0
32120	Michelhausen	M	Niederösterreich	1	0
32132	Sitzenberg-Reidling	G	Niederösterreich	1	0
32135	Tulln an der Donau	ST	Niederösterreich	1	0
32140	Zeiselmauer-Wolfpassing	G	Niederösterreich	1	AZ
32142	St. Andrä-Wördern	M	Niederösterreich	1	AZ
32143	Muckendorf-Wipfing	G	Niederösterreich	1	AZ
32206	Gastern	M	Niederösterreich	1	0
32207	Groß-Siegharts	ST	Niederösterreich	1	0
32222	Waldkirchen an der Thaya	M	Niederösterreich	1	0
32301	Bad Fischau-Brunn	M	Niederösterreich	1	AZ
32307	Felixdorf	M	Niederösterreich	1	KZ
32309	Hochneukirchen-Gschaidt	M	Niederösterreich	1	0
32314	Kirchschlag in der Buckligen Welt	ST	Niederösterreich	1	0
32323	Pernitz	M	Niederösterreich	1	0
32332	Waldegg	M	Niederösterreich	1	0
32337	Wöllersdorf-Steinabrückl	M	Niederösterreich	1	0
32516	Langschlag	M	Niederösterreich	1	0

Gemeinden (Gebietsstand 2017)

Rücklauf Befragung Behinderten-Stellplätze

Summe Rücklauf: 567

GKZ	Gemeindename	Status	Bundesland	Befragung Stellplätze	Stadtregion Typ
32522	Sallingberg	M	Niederösterreich	1	0
32530	Zwettl-Niederösterreich	ST	Niederösterreich	1	0
40101	Linz	SS	Oberösterreich	1	KZ
40301	Wels	SS	Oberösterreich	1	KZ
40401	Altheim	ST	Oberösterreich	1	0
40402	Aspach	M	Oberösterreich	1	0
40403	Auerbach	G	Oberösterreich	1	0
40404	Braunau am Inn	ST	Oberösterreich	1	KZ
40405	Burgkirchen	G	Oberösterreich	1	AZ
40416	Jeging	G	Oberösterreich	1	0
40417	Kirchberg bei Mattighofen	G	Oberösterreich	1	0
40422	Mauerkirchen	M	Oberösterreich	1	0
40423	Mining	G	Oberösterreich	1	AZ
40426	Munderfing	G	Oberösterreich	1	0
40433	Polling im Innkreis	G	Oberösterreich	1	0
40437	St. Pantaleon	G	Oberösterreich	1	0
40438	St. Peter am Hart	G	Oberösterreich	1	AZ
40442	Schwand im Innkreis	G	Oberösterreich	1	0
40443	Tarsdorf	G	Oberösterreich	1	0
40501	Alkoven	G	Oberösterreich	1	AZ
40502	Aschach an der Donau	M	Oberösterreich	1	AZ
40503	Eferding	ST	Oberösterreich	1	0
40504	Fraham	G	Oberösterreich	1	0
40508	Prambachkirchen	M	Oberösterreich	1	0
40512	Stroheim	G	Oberösterreich	1	0
40601	Freistadt	ST	Oberösterreich	1	0
40602	Grünbach	G	Oberösterreich	1	0
40603	Gutau	M	Oberösterreich	1	AZ
40607	Kefermarkt	M	Oberösterreich	1	AZ
40608	Königswiesen	M	Oberösterreich	1	0
40613	Pierbach	G	Oberösterreich	1	0
40618	St. Oswald bei Freistadt	M	Oberösterreich	1	AZ
40619	Schönau im Mühlkreis	G	Oberösterreich	1	0
40620	Tragwein	M	Oberösterreich	1	0
40621	Unterweißenbach	M	Oberösterreich	1	0
40622	Unterweikersdorf	G	Oberösterreich	1	AZ
40626	Windhaag bei Freistadt	M	Oberösterreich	1	0
40627	Bad Zell	M	Oberösterreich	1	0
40701	Altmünster	M	Oberösterreich	1	KZ
40702	Bad Goisern am Hallstättersee	M	Oberösterreich	1	0
40707	Grünau im Almtal	G	Oberösterreich	1	0
40708	Gschwandt	G	Oberösterreich	1	AZ
40709	Hallstatt	M	Oberösterreich	1	0
40710	Kirchham	G	Oberösterreich	1	0
40712	Obertraun	G	Oberösterreich	1	0
40713	Ohlsdorf	G	Oberösterreich	1	KZ
40714	Pinsdorf	G	Oberösterreich	1	KZ
40718	Traunkirchen	G	Oberösterreich	1	AZ
40802	Bad Schallerbach	M	Oberösterreich	1	0
40805	Gallspach	M	Oberösterreich	1	0
40806	Gaspoltshofen	M	Oberösterreich	1	0

Gemeinden (Gebietsstand 2017)

Rücklauf Befragung Behinderten-Stellplätze

Summe Rücklauf: 567

GKZ	Gemeindename	Status	Bundesland	Befragung Stellplätze	Stadtregion Typ
40812	Kallham	G	Oberösterreich	1	0
40819	Peuerbach	ST	Oberösterreich	1	0
40821	Pollham	G	Oberösterreich	1	0
40827	Schlüßlberg	M	Oberösterreich	1	0
40829	Taufkirchen an der Trattnach	M	Oberösterreich	1	0
40832	Wallern an der Trattnach	M	Oberösterreich	1	AZ
40902	Grünburg	G	Oberösterreich	1	0
40907	Kremsmünster	M	Oberösterreich	1	0
40910	Nußbach	G	Oberösterreich	1	0
40913	Ried im Traunkreis	G	Oberösterreich	1	0
41003	Asten	M	Oberösterreich	1	AZ
41005	Enns	ST	Oberösterreich	1	0
41008	Hofkirchen im Traunkreis	G	Oberösterreich	1	AZ
41012	Leonding	ST	Oberösterreich	1	KZ
41013	St. Florian	M	Oberösterreich	1	AZ
41014	Neuhofen an der Krems	M	Oberösterreich	1	AZ
41017	Pasching	G	Oberösterreich	1	KZ
41018	Piberbach	G	Oberösterreich	1	AZ
41019	Pucking	M	Oberösterreich	1	AZ
41020	St. Marien	G	Oberösterreich	1	AZ
41021	Traun	ST	Oberösterreich	1	KZ
41103	Baumgartenberg	M	Oberösterreich	1	0
41106	Katsdorf	G	Oberösterreich	1	AZ
41116	Perg	ST	Oberösterreich	1	0
41117	Rechberg	G	Oberösterreich	1	0
41118	Ried in der Riedmark	M	Oberösterreich	1	AZ
41119	St. Georgen am Walde	M	Oberösterreich	1	0
41121	St. Nikola an der Donau	M	Oberösterreich	1	0
41124	Schwertberg	M	Oberösterreich	1	0
41205	Eitzing	G	Oberösterreich	1	AZ
41209	Hohenzell	G	Oberösterreich	1	KZ
41214	Mehrnbach	G	Oberösterreich	1	AZ
41218	Neuhofen im Innkreis	G	Oberösterreich	1	KZ
41219	Obernberg am Inn	M	Oberösterreich	1	0
41232	Tumeltsham	G	Oberösterreich	1	KZ
41233	Utzenaich	G	Oberösterreich	1	0
41307	Auberg	G	Oberösterreich	1	0
41314	Kirchberg ob der Donau	G	Oberösterreich	1	0
41316	Kleinzell im Mühlkreis	G	Oberösterreich	1	AZ
41324	Oberkappel	M	Oberösterreich	1	0
41325	Oepping	G	Oberösterreich	1	0
41327	Pfarrkirchen im Mühlkreis	G	Oberösterreich	1	0
41334	St. Peter am Wimberg	M	Oberösterreich	1	0
41341	Schwarzenberg am Böhmerwald	G	Oberösterreich	1	0
41342	Ulrichsberg	M	Oberösterreich	1	0
41343	Aigen-Schlägl	M	Oberösterreich	1	0
41344	Rohrbach-Berg	ST	Oberösterreich	1	0
41402	Andorf	M	Oberösterreich	1	0
41410	Freinberg	G	Oberösterreich	1	0
41411	Kopfung im Innkreis	M	Oberösterreich	1	0
41413	Münzkirchen	M	Oberösterreich	1	0

Gemeinden (Gebietsstand 2017)

Rücklauf Befragung Behinderten-Stellplätze

Summe Rücklauf: 567

GKZ	Gemeindename	Status	Bundesland	Befragung Stellplätze	Stadtregion Typ
41414	Raab	M	Oberösterreich	1	0
41415	Rainbach im Innkreis	G	Oberösterreich	1	0
41416	Riedau	M	Oberösterreich	1	0
41423	Schardenberg	M	Oberösterreich	1	0
41501	Adlwang	G	Oberösterreich	1	0
41503	Bad Hall	ST	Oberösterreich	1	0
41507	Großraming	G	Oberösterreich	1	0
41508	Laussa	G	Oberösterreich	1	AZ
41510	Maria Neustift	G	Oberösterreich	1	AZ
41511	Pfarrkirchen bei Bad Hall	G	Oberösterreich	1	0
41512	Reichraming	G	Oberösterreich	1	0
41513	Rohr im Kremstal	G	Oberösterreich	1	0
41517	Ternberg	M	Oberösterreich	1	0
41601	Alberndorf in der Riedmark	G	Oberösterreich	1	AZ
41602	Altenberg bei Linz	M	Oberösterreich	1	AZ
41603	Bad Leonfelden	ST	Oberösterreich	1	0
41605	Engerwitzdorf	G	Oberösterreich	1	AZ
41607	Gallneukirchen	ST	Oberösterreich	1	AZ
41608	Goldwörth	G	Oberösterreich	1	AZ
41610	Haibach im Mühlkreis	G	Oberösterreich	1	AZ
41614	Lichtenberg	G	Oberösterreich	1	AZ
41617	Ottensheim	M	Oberösterreich	1	AZ
41620	Reichenthal	M	Oberösterreich	1	0
41626	Walding	M	Oberösterreich	1	AZ
41702	Attersee am Attersee	G	Oberösterreich	1	0
41706	Berg im Attergau	G	Oberösterreich	1	0
41709	Frankenburg am Hausruck	M	Oberösterreich	1	0
41710	Frankenmarkt	M	Oberösterreich	1	0
41711	Gampern	G	Oberösterreich	1	AZ
41714	Manning	G	Oberösterreich	1	AZ
41716	Neukirchen an der Vöckla	G	Oberösterreich	1	0
41719	Oberhofen am Irrsee	G	Oberösterreich	1	0
41724	Pilsbach	G	Oberösterreich	1	AZ
41729	Redleiten	G	Oberösterreich	1	0
41730	Redlham	G	Oberösterreich	1	KZ
41732	Rüstorf	G	Oberösterreich	1	0
41739	Seewalchen am Attersee	M	Oberösterreich	1	KZ
41741	Straß im Attergau	G	Oberösterreich	1	0
41744	Ungenach	G	Oberösterreich	1	AZ
41745	Unterach am Attersee	G	Oberösterreich	1	0
41746	Vöcklabruck	ST	Oberösterreich	1	KZ
41747	Vöcklamarkt	M	Oberösterreich	1	0
41748	Weißkirchen im Attergau	G	Oberösterreich	1	0
41750	Wolfsegg am Hausruck	M	Oberösterreich	1	0
41802	Bachmanning	G	Oberösterreich	1	0
41803	Bad Wimsbach-Neydharting	M	Oberösterreich	1	0
41805	Eberstalzell	G	Oberösterreich	1	0
41806	Edt bei Lambach	G	Oberösterreich	1	AZ
41811	Lambach	M	Oberösterreich	1	AZ
41813	Neukirchen bei Lambach	G	Oberösterreich	1	0
41816	Pichl bei Wels	M	Oberösterreich	1	AZ

Gemeinden (Gebietsstand 2017)

Rücklauf Befragung Behinderten-Stellplätze

Summe Rücklauf: 567

GKZ	Gemeindename	Status	Bundesland	Befragung Stellplätze	Stadtregion Typ
41818	Schleißheim	G	Oberösterreich	1	KZ
41821	Steinerkirchen an der Traun	M	Oberösterreich	1	0
41824	Weißkirchen an der Traun	G	Oberösterreich	1	AZ
50101	Salzburg	SS	Salzburg	1	KZ
50201	Abtenau	M	Salzburg	1	0
50207	Kuchl	M	Salzburg	1	AZ
50213	Bad Vigaun	G	Salzburg	1	KZ
50302	Anthering	G	Salzburg	1	AZ
50306	Dorfbeuern	G	Salzburg	1	AZ
50310	Eugendorf	M	Salzburg	1	KZ
50312	Fuschl am See	G	Salzburg	1	AZ
50317	Henndorf am Wallersee	G	Salzburg	1	AZ
50321	Koppl	G	Salzburg	1	AZ
50322	Lamprechtshausen	G	Salzburg	1	AZ
50323	Mattsee	M	Salzburg	1	AZ
50324	Neumarkt am Wallersee	ST	Salzburg	1	AZ
50329	Sankt Georgen bei Salzburg	G	Salzburg	1	AZ
50330	Sankt Gilgen	G	Salzburg	1	0
50331	Schleedorf	G	Salzburg	1	0
50332	Seeham	G	Salzburg	1	AZ
50335	Straßwalchen	M	Salzburg	1	0
50338	Wals-Siezenheim	G	Salzburg	1	KZ
50402	Bad Hofgastein	M	Salzburg	1	0
50410	Goldegg	G	Salzburg	1	0
50411	Großarl	M	Salzburg	1	0
50414	Kleinarl	G	Salzburg	1	0
50416	Pfarwerfen	G	Salzburg	1	0
50418	Sankt Johann im Pongau	ST	Salzburg	1	KZ
50421	Schwarzach im Pongau	M	Salzburg	1	0
50422	Untertauern	G	Salzburg	1	0
50423	Wagrain	M	Salzburg	1	0
50424	Werfen	M	Salzburg	1	0
50501	Göriach	G	Salzburg	1	0
50506	Ramingstein	G	Salzburg	1	0
50508	Sankt Margarethen im Lungau	G	Salzburg	1	0
50509	Sankt Michael im Lungau	M	Salzburg	1	0
50511	Thomatal	G	Salzburg	1	0
50603	Dienten am Hochkönig	G	Salzburg	1	0
50605	Hollersbach im Pinzgau	G	Salzburg	1	0
50606	Kaprun	G	Salzburg	1	0
50611	Maishofen	G	Salzburg	1	0
50612	Maria Alm am Steinernen Meer	G	Salzburg	1	0
50616	Piesendorf	G	Salzburg	1	0
50618	Saalbach-Hinterglemm	G	Salzburg	1	0
50619	Saalfelden am Steinernen Meer	ST	Salzburg	1	0
50628	Zell am See	ST	Salzburg	1	0
60101	Graz	SS	Steiermark	1	KZ
60323	Pöfing-Brunn	M	Steiermark	1	0
60329	Sankt Peter im Sulmtal	G	Steiermark	1	0
60345	Eibiswald	M	Steiermark	1	0
60608	Feldkirchen bei Graz	M	Steiermark	1	KZ

Gemeinden (Gebietsstand 2017)

Rücklauf Befragung Behinderten-Stellplätze

Summe Rücklauf: 567

GKZ	Gemeindename	Status	Bundesland	Befragung Stellplätze	Stadtregion Typ
60613	Gratkorn	M	Steiermark	1	AZ
60617	Hart bei Graz	G	Steiermark	1	KZ
60619	Hausmannstätten	M	Steiermark	1	KZ
60623	Kainbach bei Graz	G	Steiermark	1	AZ
60624	Kalsdorf bei Graz	M	Steiermark	1	KZ
60626	Kumberg	M	Steiermark	1	AZ
60648	Thal	M	Steiermark	1	AZ
60656	Wundschuh	G	Steiermark	1	AZ
60662	Fernitz-Mellach	G	Steiermark	1	
60665	Hitzendorf	M	Steiermark	1	AZ
60667	Raaba-Grambach	M	Steiermark	1	
61052	Heiligenkreuz am Waasen	M	Steiermark	1	AZ
61056	Sankt Veit in der Südsteiermark	M	Steiermark	1	
61058	Straß in Steiermark	M	Steiermark	1	0
61101	Eisenerz	ST	Steiermark	1	0
61115	Sankt Stefan ob Leoben	G	Steiermark	1	AZ
61116	Traboch	G	Steiermark	1	AZ
61207	Bad Aussee	ST	Steiermark	1	0
61217	Haus	M	Steiermark	1	0
61243	Selzthal	G	Steiermark	1	0
61253	Admont	M	Steiermark	1	0
61257	Irdning-Donnersbachtal	M	Steiermark	1	
61259	Liezen	ST	Steiermark	1	0
61262	Öblarn	M	Steiermark	1	
61263	Rottenmann	ST	Steiermark	1	0
61265	Schladming	ST	Steiermark	1	0
61425	St. Peter am Kammersberg	M	Steiermark	1	0
61442	Sankt Georgen am Kreischberg	G	Steiermark	1	
61444	Scheifling	M	Steiermark	1	0
61621	Sankt Martin am Wöllmißberg	G	Steiermark	1	AZ
61625	Voitsberg	ST	Steiermark	1	KZ
61626	Bärnbach	ST	Steiermark	1	KZ
61628	Geistthal-Södingberg	G	Steiermark	1	
61631	Köflach	ST	Steiermark	1	KZ
61730	Mortantsch	G	Steiermark	1	KZ
61743	Rettenegg	G	Steiermark	1	0
61751	Thannhausen	G	Steiermark	1	KZ
61764	Pischelsdorf am Kulm	M	Steiermark	1	
61765	Sankt Ruprecht an der Raab	M	Steiermark	1	
62032	Sankt Peter ob Judenburg	G	Steiermark	1	
62034	Seckau	M	Steiermark	1	AZ
62038	Zeltweg	ST	Steiermark	1	KZ
62040	Judenburg	ST	Steiermark	1	KZ
62131	Spital am Semmering	G	Steiermark	1	0
62132	Stanz im Mürztal	G	Steiermark	1	0
62139	Bruck an der Mur	ST	Steiermark	1	KZ
62142	Mariazell	ST	Steiermark	1	0
62202	Bad Blumau	G	Steiermark	1	0
62205	Buch-St. Magdalena	G	Steiermark	1	
62211	Friedberg	ST	Steiermark	1	0
62219	Hartberg	ST	Steiermark	1	0

Gemeinden (Gebietsstand 2017)

Rücklauf Befragung Behinderten-Stellplätze

Summe Rücklauf: 567

GKZ	Gemeindename	Status	Bundesland	Befragung Stellplätze	Stadtregion Typ
62244	Sankt Johann in der Haide	G	Steiermark	1	
62268	Grafendorf bei Hartberg	M	Steiermark	1	0
62269	Großwilfersdorf	G	Steiermark	1	0
62272	Kaindorf	M	Steiermark	1	0
62279	Waldbach-Mönichwald	G	Steiermark	1	
62311	Edelsbach bei Feldbach	G	Steiermark	1	0
62314	Eichkögl	G	Steiermark	1	0
62368	Tieschen	M	Steiermark	1	0
62379	Feldbach	ST	Steiermark	1	0
62382	Kirchberg an der Raab	G	Steiermark	1	0
62389	Sankt Stefan im Rosental	M	Steiermark	1	
62390	Straden	M	Steiermark	1	0
70202	Haiming	G	Tirol	1	0
70203	Imst	ST	Tirol	1	0
70204	Imsterberg	G	Tirol	1	0
70206	Karres	G	Tirol	1	0
70210	Mils bei Imst	G	Tirol	1	0
70215	Rietz	G	Tirol	1	AZ
70222	Tarrenz	G	Tirol	1	0
70303	Ampass	G	Tirol	1	KZ
70310	Fulpmes	M	Tirol	1	0
70312	Götzens	G	Tirol	1	KZ
70329	Mils	G	Tirol	1	KZ
70336	Obernberg am Brenner	G	Tirol	1	AZ
70338	Patsch	G	Tirol	1	AZ
70339	Pettnau	G	Tirol	1	AZ
70348	Scharnitz	G	Tirol	1	0
70356	Telfes im Stubai	G	Tirol	1	AZ
70357	Telfs	M	Tirol	1	0
70365	Volders	G	Tirol	1	KZ
70369	Zirl	M	Tirol	1	AZ
70401	Aurach bei Kitzbühel	G	Tirol	1	0
70402	Brixen im Thale	G	Tirol	1	0
70410	Kirchdorf in Tirol	G	Tirol	1	0
70411	Kitzbühel	ST	Tirol	1	0
70416	St. Johann in Tirol	M	Tirol	1	0
70419	Waidring	G	Tirol	1	0
70503	Bad Häring	G	Tirol	1	KZ
70506	Brixlegg	M	Tirol	1	0
70513	Kufstein	ST	Tirol	1	KZ
70514	Kundl	M	Tirol	1	0
70518	Niederndorf	G	Tirol	1	0
70528	Angerberg	G	Tirol	1	KZ
70531	Wörgl	ST	Tirol	1	KZ
70608	Ischgl	G	Tirol	1	0
70614	Landeck	ST	Tirol	1	0
70615	Nauders	G	Tirol	1	0
70616	Pettneu am Arlberg	G	Tirol	1	0
70624	Serfaus	G	Tirol	1	0
70629	Tösens	G	Tirol	1	0
70701	Abfaltersbach	G	Tirol	1	0

Gemeinden (Gebietsstand 2017)

Rücklauf Befragung Behinderten-Stellplätze

Summe Rücklauf: 567

GKZ	Gemeindename	Status	Bundesland	Befragung Stellplätze	Stadtregion Typ
70708	Gaimberg	G	Tirol	1	KZ
70709	Hopfgarten in Deferegggen	G	Tirol	1	0
70715	Leisach	G	Tirol	1	KZ
70717	Matrei in Osttirol	M	Tirol	1	0
70718	Nikolsdorf	G	Tirol	1	AZ
70726	St. Veit in Deferegggen	G	Tirol	1	0
70728	Sillian	M	Tirol	1	0
70731	Thurn	G	Tirol	1	KZ
70735	Heinfels	G	Tirol	1	0
70808	Elbigenalp	G	Tirol	1	0
70811	Grän	G	Tirol	1	0
70818	Jungholz	G	Tirol	1	0
70832	Tannheim	G	Tirol	1	0
70833	Vils	ST	Tirol	1	0
70835	Wängle	G	Tirol	1	0
70901	Achenkirch	G	Tirol	1	0
70902	Aschau im Zillertal	G	Tirol	1	0
70909	Fügen	G	Tirol	1	0
70911	Gallzein	G	Tirol	1	AZ
70917	Jenbach	M	Tirol	1	0
70920	Mayrhofen	M	Tirol	1	0
70921	Pill	G	Tirol	1	KZ
70933	Terfens	G	Tirol	1	AZ
70935	Uderns	G	Tirol	1	0
80101	Bartholomäberg	G	Vorarlberg	1	0
80103	Bludenz	ST	Vorarlberg	1	KZ
80113	Lech	G	Vorarlberg	1	0
80116	Nenzing	M	Vorarlberg	1	0
80117	Nüziders	G	Vorarlberg	1	KZ
80118	Raggal	G	Vorarlberg	1	0
80119	St. Anton im Montafon	G	Vorarlberg	1	0
80120	St. Gallenkirch	G	Vorarlberg	1	0
80121	St. Gerold	G	Vorarlberg	1	AZ
80122	Schruns	M	Vorarlberg	1	0
80124	Sonntag	G	Vorarlberg	1	0
80203	Au	G	Vorarlberg	1	0
80206	Bizau	G	Vorarlberg	1	0
80207	Bregenz	ST	Vorarlberg	1	KZ
80213	Fußach	G	Vorarlberg	1	KZ
80215	Hard	M	Vorarlberg	1	KZ
80218	Hörbranz	M	Vorarlberg	1	KZ
80224	Lauterach	M	Vorarlberg	1	KZ
80225	Lingenau	G	Vorarlberg	1	0
80228	Mittelberg	G	Vorarlberg	1	0
80230	Reuthe	G	Vorarlberg	1	0
80235	Schwarzach	G	Vorarlberg	1	KZ
80236	Schwarzenberg	G	Vorarlberg	1	AZ
80240	Wolfurt	M	Vorarlberg	1	KZ
80301	Dornbirn	ST	Vorarlberg	1	KZ
80303	Lustenau	M	Vorarlberg	1	KZ
80405	Frastanz	M	Vorarlberg	1	KZ

Gemeinden (Gebietsstand 2017)

Rücklauf Befragung Behinderten-Stellplätze

Summe Rücklauf: 567

GKZ	Gemeindenname	Status	Bundesland	Befragung Stellplätze	Stadtregion Typ
80407	Göfis	G	Vorarlberg	1	AZ
80411	Laterns	G	Vorarlberg	1	AZ
80414	Rankweil	M	Vorarlberg	1	KZ
80416	Röthis	G	Vorarlberg	1	KZ
80419	Schnifis	G	Vorarlberg	1	0
80421	Übersaxen	G	Vorarlberg	1	AZ

Intro

Sehr geehrte Parkausweis-Besitzerin!

Sehr geehrter Parkausweis-Besitzer!

Das Sozialministerium hat uns, den Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der Technischen Universität Wien, mit einer Studie zur Evaluierung der Parkausweise (StVO §29b) und der Behindertenparkplätze (StVO §43 (1) d) beauftragt.

In diesem Fragebogen fragen wir Sie als davon unmittelbar Betroffene/-r nach Ihren wertvollen Erfahrungen.

Wir stellen darin 23 Fragen insbesondere zu Ihren Erfahrungen mit der Parkplatzsituation.

Mit einem Stern * markierte Fragen sind Pflichtfragen. Sie müssen beantwortet werden, damit man zur nächsten Seite gelangen kann.

Bitte tragen Sie gleich zu Beginn Ihre Zugangsnummer vom Begleitschreiben ein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Beantwortung anonym ist und nicht auf die einzelne Person zurückgeführt werden kann.

Wollen Sie sich die Fragen vorab in Ruhe ansehen? Sie können sich den Fragebogen in aller Ruhe als PDF ansehen.

Klicken Sie dafür bitte auf einen dieser beiden Links:

<https://owncloud.tuwien.ac.at/index.php/s/B9J5VNw0zd4Lm0B>

https://www.dropbox.com/s/5i21ngxzc1h86ig/2018-11-14_Fragebogen-Parkausweise.pdf?dl=0

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Günter Emberger & Tadej Brezina

Technische Universität Wien

Institut für Verkehrswissenschaften

Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik

Gußhausstraße 30/230-1, 1040 Wien

feedback@ivv.tuwien.ac.at



Grundlagen

*** 1. Zugangsnummer**

*** 2. Wie lautet die Postleitzahl Ihres Wohnortes?**

*** 3. In welchem Jahr wurden Sie geboren?**

*** 4. Was ist Ihr Geschlecht?**

- Weiblich
- Männlich
- Anderes



Fragen zum Parkausweis 1

*** 5. In welchem Jahr haben Sie Ihren Parkausweis (nach § 29b StVO) erhalten?**

*** 6. Aus welchem Grund erfolgte bei Ihnen die Ausstellung des Parkausweises (nach § 29b StVO)?
(Mehrfachnennung möglich)**

- Gehbehinderung (erhebliche Einschränkung der unteren Extremitäten)
- Hochgradige Gehbehinderung
- Rollstuhl
- Erhebliche Einschränkung der körperlichen Belastbarkeit
- Erhebliche Einschränkung psychischer, neurologischer oder intellektueller Fähigkeiten
- Schwere, anhaltende Erkrankung des Immunsystems
- Hochgradige Sehbehinderung
- Blindheit
- Hochgradige Hörbehinderung
- Taubheit
- Taubblindheit
- Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel
- Sonstiges (bitte angeben)

*** 7. Die Ausstellung Ihres Parkausweises (nach § 29b StVO) erfolgte...**

- mit Befristung
- ohne Befristung

*** 8. Besitzen Sie einen Behindertenpass?**

- Ja
- Nein



Fragen zum Parkausweis 2

*** 9. Welcher Grad der Behinderung (GdB) ist auf Ihrem Behindertenpass vermerkt?
(Einfachnennung)**

- 50 %
- 60 %
- 70 %
- 80 %
- 90 %
- 100 %

*** 10. Findet sich auf Ihrem Behindertenpass der Eintrag "Überwiegend auf den Gebrauch eines Rollstuhles angewiesen" wieder?**

- Ja
- Nein

*** 11. Lenken Sie selbst einen PKW?**

- Ja
- Nein

*** 12. Bei Fahrten mit welchem Zweck sind Sie am häufigsten auf Ihren Parkausweis (nach § 29b StVO) angewiesen? (Mehrfachnennung möglich)**

- zur Arbeit
- dienstlich/geschäftlich
- Schule/Ausbildung
- Bringen/Holen/Begleitung von Personen
- Einkauf
- private Erledigung
- privater Besuch
- sonstige Freizeit
- nach Hause
- Sonstiges (bitte angeben)



Fragen zum Parkausweis 3

*** 13. Benötigen Sie zum Aus- und Einsteigen einen Behindertenparkplatz mit Extrabreite (350 cm)?**

- Ja
- Nein, ein Parkplatz mit normaler Breite genügt

*** 14. Wie oft befinden sich Behindertenparkplätze in der Nähe von folgenden Anlagen?**

	Nie	Selten (ca. 2 von 10 Mal)	Manchmal (ca. 5 von 10 Mal)	Häufig (ca. 7 von 10 Mal)	Immer	Weiß ich nicht
Reguläre WC- Anlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Behindertengerechte WC-Anlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

15. Wo nutzen Sie hauptsächlich Behindertenparkplätze? (Mehrfachnennung möglich)

	In der Ortsmitte	Am Ortsrand	Außerhalb des Ortes
In Orten mit bis zu 5.000 Einwohnern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In Orten mit 5.001 - 10.000 Einwohnern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In Orten mit 10.001 - 20.000 Einwohnern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In Orten mit 20.001 - 100.000 Einwohnern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In Orten mit mehr als 100.001 Einwohnern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Fragen zum Parkausweis 4

*** 16. Gibt es Ihrer Einschätzung nach genügend Behindertenparkplätze auf öffentlichen Verkehrsflächen?**

- Ja
- Nein
- Weiß ich nicht

*** 17. Gibt es dort, wo Sie hauptsächlich parken, eine Parkraumbewirtschaftung (z.B. kostenpflichtige Parkplätze, Parkometer, Parkpickerl oder dgl.)? Wenn ja, wie hat sich für Sie als Ausweisinhaber/-in die Parkplatzsituation seit der Einführung der Parkraumbewirtschaftung verändert? (Einfachnennung)**

- Die Situation hat sich verbessert.
- Die Situation hat sich verschlechtert.
- Die Situation hat sich nicht verändert.
- Weiß ich nicht.
- Dort wo ich hauptsächlich parke, gibt es keine Parkraumbewirtschaftung.

*** 18. Wie oft ist Ihnen das Wiedereinsteigen nach Abstellen des Fahrzeugs nicht mehr möglich? (Einfachnennung)**

- Nie
- Selten (ca. 2 von 10 Mal)
- Manchmal (ca. 5 von 10 Mal)
- Häufig (ca. 7 von 10 Mal)
- Immer
- Weiß ich nicht

*** 19. Wie oft finden Sie bei Bedarf einen freien Behindertenparkplatz? (Einfachnennung)**

- Nie
- Selten (ca. 2 von 10 Mal)
- Manchmal (ca. 5 von 10 Mal)
- Häufig (ca. 7 von 10 Mal)
- Immer
- Weiß ich nicht



Fragen zum Parkausweis 5

*** 20. Wenn Sie keinen freien Behindertenparkplatz finden, wie oft ist es Ihnen möglich einen eingangsnahen Parkplatz zu finden? (Einfachantwort)**

- Nie
- Selten (ca. 2 von 10 Mal)
- Manchmal (ca. 5 von 10 Mal)
- Häufig (ca. 7 von 10 Mal)
- Immer
- Weiß ich nicht

*** 21. Wie oft passiert es Ihnen, dass die vorhandenen Behindertenparkplätze bereits von Inhaber/-innen eines Parkausweises (nach § 29b StVO) besetzt sind? (Einfachnennung)**

- Nie
- Selten (ca. 2 von 10 Mal)
- Manchmal (ca. 5 von 10 Mal)
- Häufig (ca. 7 von 10 Mal)
- Immer
- Weiß ich nicht

*** 22. Wie oft passiert es Ihnen, dass die vorhandenen Behindertenparkplätze von Personen ohne Parkausweis (nach § 29b StVO) besetzt sind? (Einfachnennung)**

- Nie
- Selten (ca. 2 von 10 Mal)
- Manchmal (ca. 5 von 10 Mal)
- Häufig (ca. 7 von 10 Mal)
- Immer
- Weiß ich nicht

*** 23. Kennen Sie Personen, die mehr als einen Parkausweis (nach § 29b StVO) besitzen?**

- Ja
- Nein